

Engpassmanagement an der deutsch-österreichischen Gebotszonengrenze startet zum 1. Oktober 2018

Alle relevanten Entscheidungsgremien seitens der Übertragungsnetzbetreiber und der nominierten Strombörsen haben der Inbetriebnahme des Engpassmanagements an der Grenze zwischen Österreich und Deutschland zum 01. Oktober 2018 bestätigt.

Die Aufteilung der Gebotszone wurde in den vergangenen Monaten in einem sorgfältigen und transparenten Verfahren durch zahlreiche Beteiligte auf europäischer Ebene umgesetzt und wird einen sicheren Netzbetrieb gewährleisten – speziell in der kommenden Winterperiode.

Die Umsetzung eines Engpassmanagements an der deutsch-österreichischen Grenze erforderte die Genehmigung durch die zuständigen Regulierungsbehörden der Region Central Western Europe (CWE). Diese wurde Anfang September erteilt. Die Anpassung und Tests der Systeme und Betriebsverfahren für Langfrist-, Day Ahead-, Intraday- und Balancing Verfahren sowie die Planungs- und Nominierungsprozesse wurden erfolgreich durchgeführt.

Bis zum 1. Oktober stehen zur Umsetzung der Gebotszonengrenze folgende Meilensteine an:

- Langfristige Auktionen werden in der Form von FTRs ausgegeben für die deutsch-österreichische Grenze werden am 10. September um 10:00 Uhr eröffnet und stellen die ersten Kapazitäten an dieser Grenze dem Markt zur Verfügung. Informationen der angebotenen Kapazitäten werden auf der Internetseite von JAO veröffentlicht. Aufgrund von Instandhaltungsmaßnahmen auf einer Leitung über die Grenze wird es einen Zeitraum mit reduzierten Kapazitäten (4,0 GW anstatt 4,9 GW) vom 04. Oktober 2018 bis 11. Oktober 2018 geben. Bitte berücksichtigen Sie, dass langfristige Kapazitäten in Form von FTRs vergeben werden, welche keine Nominierung erfordern.
- Für den Day Ahead-Markt ist der erste Handelstag, der die deutsch-österreichische Grenze einbezieht, der 30. September 2018. Der erste Auslieferungstag ist der 01. Oktober 2018.
- Die Kapazitäten für Intraday basieren auf den verbleibenden Kapazitäten des Day Ahead und werden am 30. September 2018 ab 22:00 Uhr für den Liefertag 01. Oktober 2018 vergeben.

Die Einführung des Engpassmanagements an der deutsch-österreichischen Grenze basiert auf einen Beschluss der Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER) über Kapazitätsberechnungsregionen (CCR) vom November 2016, der die Einführung einer neuen Gebotszonengrenze zwischen Deutschland und Österreich beinhaltet. Darüber hinaus hat die Bundesnetzagentur die deutschen Übertragungsnetzbetreiber offiziell aufgefordert, mit den Vorbereitungen für die Einführung eines Kapazitätsmanagements zu beginnen. Im Mai 2017 vereinbarten die Bundesnetzagentur und die österreichische Regulierungsbehörde E-Control die konkreten Modalitäten für die Einführung des Engpassmanagements an der deutsch-österreichischen Grenze.

Weitere Informationen zum Projekt DE-AT BZB finden Sie auf der JAO-Website: <http://www.jao.eu/> → Support → DE-AT BZB Project

Mit freundlichen Grüßen,

Die deutschen und österreichischen Übertragungsnetzbetreiber